Ressort: Technik

Berlin bleibt Schaufenster der digitalen Zukunft

IFA 2026

Berlin, 10.09.2026, 17:54 Uhr

GDN - Fünf Tage lang stand Berlin wieder im Zeichen der Unterhaltungselektronik, der Hausgeräte und der vernetzten Alltagswelt. Vom 4. bis 8. September 2026 öffnete die IFA auf dem Messegelände am Messedamm ihre Tore. Die traditionsreiche Ausstellung, die seit 1924 in Berlin verankert ist, brachte internationale Hersteller, Fachbesucherinnen und Fachbesucher sowie technikinteressierte Privatgäste zusammen. Ihr Anspruch ist dabei größer als die Präsentation einzelner Produkte: Die Messe will zeigen, wie sich Technik künftig in Wohnungen, Arbeitsplätze und Städte einfügt.

Im Mittelpunkt standen Themen, die längst über klassische Fernseher und Waschmaschinen hinausgehen. Künstliche Intelligenz, Robotik, Smart Home, nachhaltige Mobilität und vernetzte Haushaltsgeräte prägten das Programm. Viele Innovationen versprechen mehr Komfort und Energieeffizienz – etwa wenn Geräte ihren Verbrauch anpassen oder digitale Assistenten alltägliche Abläufe koordinieren. Zugleich bleibt die Frage, welchen Preis die Bequemlichkeit hat: Datenschutz, Reparierbarkeit und der Ressourcenverbrauch elektronischer Geräte gehören inzwischen ebenso zur Debatte wie technische Leistungsdaten.

Die IFA setzte daher nicht nur auf große Produktpremieren, sondern auch auf das direkte Ausprobieren. In den Hallen der Messe Berlin konnten Besucherinnen und Besucher neue Geräte testen, Vorträge verfolgen und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Auf Bühnen diskutierten Vertreter aus Industrie, Start-ups und Kreativwirtschaft über die Rolle der Technologie in einer Gesellschaft, die immer stärker digital organisiert ist.

Auch außerhalb der Hallen gehörte der Sommergarten zum Messeerlebnis. Musik, Live-Formate und Vorführungen sollten die Fachmesse bewusst für ein breiteres Publikum öffnen. Für Berlin ist die IFA damit mehr als ein Branchentreffen: Sie verbindet wirtschaftliche Bedeutung mit öffentlicher Aufmerksamkeit und macht die Hauptstadt für einige Tage zum internationalen Treffpunkt der Tech-Welt.

Die IFA 2026 zeigte erneut, dass Innovation nicht allein in spektakulären Neuheiten liegt. Entscheidend wird sein, ob die gezeigten Technologien den Alltag tatsächlich einfacher, nachhaltiger und zugänglicher machen. Genau an diesem Anspruch wird sich die Branche nach der Messe messen lassen müssen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125606/berlin-bleibt-schaufenster-der-digitalen-zukunft.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Stephan Alex

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Stephan Alex

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619